

wagnerkunstmanagement

Andreas-Hofer-Straße 1
D-81547 München

Tel. +49-89-24 22 916
Fax +49-89-24 22 9177
wagner@diwametric.de
www.wagnerkunstmanagement.de



PRESSEMITTEILUNG

zur Ausstellung **kunstsuite 05** vom 5. bis 31. Mai 2005 in der RRB Hochfilzen

05. Mai 2005

"das kleine kunstfenster"

in der RRB Hochfilzen stellt vom 5. bis 31. Mai 2005 Bilder und Skulpturen aus.

Bilder

Brigitta Zeumer

Skulpturen

Ekkehard Wiegand

RRB Hochfilzen, Dorf 18, A-6395 Hochfilzen

Öffnungszeiten während der Schalterstunden täglich von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr;
u.n.V. über +43-664 974 42 67 oder +49-171 227 23 54.

Die RRB in Hochfilzen unterstützt die Ausstellung und stellt die Räume zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn die Ausstellung regen Zuspruch von der Bevölkerung und den Gästen finden würde. **wagnerkunstmanagement, München** hat die Organisation der Ausstellung übernommen.

Weitere Informationen zu unseren Künstlern finden Sie unter www.wagnerkunstmanagement.de .

gez. Anncatrin I. Wagner

Brigitta Zeumer

Ruhe, Meditation und Leichtigkeit in europäisch-chinesischer Verbindung

Brigitta Zeumer, Jahrgang 1939, war von 1969 bis 1971 Schülerin des Kölner Malers Karl Anton Räderscheidt. Der ersten Einzelausstellung 1971 in Köln folgten über 200 ausstellungen in aller Welt, unter anderem in den USA, in Kanada, Japan, Hongkong, China und Singapur.

Als erste Deutsche wurde sie 1991 von der Volksrepublik China zu einer Ausstellung in den Kaiserpalast in Beijing eingeladen. Häufig dienen ihre bilder auch als Geschenke bei Staatsbesuchen – so besitzen der ehemalige chinesische Staatspräsident Jiang Zemin, Königin Beatrix der Niederlande und der frühere französische Ministerpräsident Lionel Jospin Werke von ihr.

Uwe Holl, vorsitzender der Deutschen Asia Pacific Gesellschaft über Brigitta Zeumer und ihre Werke: „Ihre Begegnung mit asiatischer Spiritualität und traditioneller chinesischer Kunst haben sie zu einer Brückenbauerin zwischen den Kulturen werden lassen. In ihren Arbeiten finden wir Ruhe, Meditation und Leichtigkeit in europäisch-chinesischer Verbindung.“

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Köln.

Ekkehard Wiegand

Der Spaß ist bei ihm voller Ernst.

Ekkehard Wiegand ist 1944 in Bad Reichenhall geboren, lebt und arbeitet in Oberbayern.

Seinen Arbeiten setzt er ein Zitat seines Lehrers, Prof. Walter Ritter voran:

"Ein Bildhauer ist Zwitter zwischen Philosoph und Maurer".

Er sagt, man darf von ihm keinen objektiven Standpunkt erwarten. Kunst ist ein Ding der Ausschließlichkeit und der absoluten Herrschaft über alle jene, die ihr einmal verfallen sind. Dies ist die Voraussetzung und sie bedeutet, dass diejenigen nicht dreinzureden haben, die Kunst nur als eine mehr oder weniger notwendige Begleiterscheinung des gegenwärtigen Kultur- und Gesellschaftslebens ansehen. Vor allem ist Kunst nie eine Sache der Toleranz. Oder der Beugung unter ein System, denn sie ist in erster Linie ein Instrument der Wahrheit und ein Versuch der Rechtfertigung des Phänomens Mensch.

Ekkehard Wiegand selbst bezeichnet sich als Bildhauer; dies ist eine schlichte Untertreibung. Er ist mehr, z. B. ist er genauso gut Maler. Ein Konzeptkünstler ist er nur deshalb nicht, weil er seine Konzepte auch ausführt. Wenn man so will, ist er auch ein Dichter, ein melancholischer Clown und Asket. Als Asket ist er wiederum sehr bairisch-barock.

Wir verstehen darunter seine strenge, formale Reduktion der Form, bei der aber deutlich spürbar bleibt, wie ihm der Schalk im Nacken sitzt. Ekkehard Wiegand würde falsch interpretiert, wenn man seine Arbeiten nur witzig wertete. Es verbirgt sich dahinter ein durchaus feinsinniger Humor und eine unbeugsame Beharrlichkeit im konsequenten Schaffungsprozeß,.....denn der Spaß ist bei ihm voller Ernst.

Es gibt Kunst, die erledigt sich bei einmaligem Hinsehen gewissermaßen von selbst. Die Arbeiten des Künstlers, die wir hier ausstellen sind beharrlich. Sie fordern den Betrachter und Befühler immer wieder von neuem heraus. Sie haben das Zeug zum Lebensbegleiter zu werden.